

Licht und Klarheit in der Galerie Unger

VON THOMAS KUZAJ

Bremen – Reliefs, Zeichnungen, Skulpturen – in der Galerie von **Corona Unger** an der Georg-Gröning-Straße 14 in Schwachhausen kommt der Frühling. Und er kommt hier einmal nicht in bunter Farbigkeit, sondern mit schwarzen und weißen Tönen und Hell-Dunkel-Kontrasten – mit „Werken voller Licht und Klarheit“, wie es die Galeristin formuliert. Unter dem Titel „Über-Schneidung“ präsentiert sie Arbeiten zweier Künstler, spricht: Arbeiten von **Franz Riedl** und **Robert Krainhöfner**.

Unger sieht „wunderbare Parallelen beider Oeuvres – die leichte Schönheit und die klaren Lineaturen, die mich so begeistern“. Eröffnet wird die „Über-Schneidung“ am Sonntag, 3. März, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr. Zu sehen ist die Frühlingsausstellung anschließend dann bis zum 21. April.



Eine ruhige Leichtigkeit geht von Franz Riedls weißen Arbeiten aus, betont Unger: „Der österreichische Künstler widmet sich linearen Kompositionen, die er in kartonstarkes Papier schneidet und anschließend in einzelnen Segmenten aus der Bildebene hervor- oder zurücktreten lässt, so dass ein plastischer, mehrdimensionaler Raumeindruck entsteht.“ Klar, dass das im hellen Licht des Frühjahrs eine besondere Wirkung entfaltet. „Während das Licht über die monochromen Facetten streift und deren zartes Relief betont, wird der Blick in die Tektonik des Bildraums geführt“, so Unger.

Robert Krainhöfners geometrischen Skulpturen gehen buchstäblich „einschneidende“ Werkprozesse voraus: Stahlbänder und Acrylglas werden eingekerbt und verjüngt, um anschließend erwärmt und schließlich „mit größter Konzentration gefaltet zu werden“, so die Galeristin. „Mathematische Variationsvielfalt und präzise handwerkliche Raffinesse wirken dabei miteinander.“ Und: „Während des Faltens



sowie auf der Drehbank, wo Robert Krainhöfners zirkuläre Werke aus Stahl oder Holz gearbeitet werden, erschafft der Künstler aus massivem Stahl eine von leichten Biegungen und ausgreifenden Linien bestimmte, zwischen geschwungenen und geraden Konturen sich entfaltende Form.“



Der Künstler Robert Krainhöfner beim Ausstellungsaufbau in der Bremer Galerie Unger.

FOTO: UNGER